

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



## Portfoliobericht für Oktober 2020

### Der Gewinn liegt im Einkauf

In den vergangenen Wochen ist viel passiert, was sich so mancher gerne erspart hätte. Die zweite Welle der COVID-19-Infektion hat viele europäische Länder voll erwischt, während in Brasilien, Indien und den USA die große „Dauer-Welle“ noch immer nicht beendet ist. Dadurch hat sich die wirtschaftliche Erholung eingetrübt, sodass es durchaus bis tief ins Jahr 2022 dauern kann, bis die Krise überwunden und die ursprüngliche Wirtschaftskraft wiederhergestellt ist.

Dazu kommt das Ergebnis der US-Präsidentschaftswahl. Allem Anschein nach hat der Demokrat Joe Biden die Wahl gewonnen und Amtsinhaber Donald Trump sozusagen auf den letzten Metern wichtige Siege in Wisconsin und Michigan ganz knapp abgenommen und in der eigentlich konservativen Hochburg Arizona ebenfalls mit überschaubarem Abstand gewonnen. Das hat die Wahl für den Demokraten entschieden, was Donald Trump jedoch nicht anerkennen will. Er hat frühzeitig angekündigt, rechtliche Schritte gegen das Ergebnis zu ergreifen und die Wahl nicht anzuerkennen.

Für die Börsen ist der Ausgang der Wahl nicht wirklich spannend – denn politische Börsen haben bekanntlich kurze Beine. Selbst in der sehr ungewissen Phase direkt nach der Wahl haben die Anleger sehr besonnen reagiert und die Anfang November gestartete Erholungsphase störungsfrei fortgesetzt. So haben der Dax und der Dow Jones beispielsweise die Korrekturen von Ende Oktober beinahe, beziehungsweise komplett aufgeholt. Wir von ARGENTUM werten dies als Start in eine längerfristige Aufwärtsentwicklung und wollen dies durch aktive Investitionsstrategien in unseren Dachfonds ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio und ARGENTUM Performance Navigator eng begleiten, um für Sie als Anleger bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Steigende Hoffnungen können wir auch mittlerweile auf einen Impfstoff gegen das Corona-Virus setzen. Die EU-Kommission hat im Namen der Mitgliedsländer Rahmenverträge mit aussichtsreichen Impfstoffherstellern abgeschlossen und EU-Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides sagte kürzlich: „Im besten Fall können wir mehr als 1,3 Milliarden Dosen aus einem breiten Portfolio von sicheren und effektiven Impfstoffen erwerben. Und wenn ein sicherer Impfstoff gefunden ist, kann ich garantieren, dass alle Mitgliedstaaten zur gleichen Zeit Zugang dazu haben werden.“ Sie geht davon aus, dass die Impfungen kurzfristig im neuen Jahr starten werden. Bei AstraZeneca, die bei der Impfstoff-Entwicklung mit der Universität Oxford zusammenarbeiten, sieht man eine „kleine Chance“, dass ein Impfstoff vor Weihnachten bereit stehen werde. Das wird die Lage natürlich substanziell verbessern und für neue Perspektiven und mentalen Schwung im langwierigen Kampf gegen das Virus sorgen.

Es bleibt dabei, dass wir uns in einer sehr dynamischen Situation mit großen Herausforderungen befinden. Wir bei ARGENTUM arbeiten daher weiterhin mit Respekt und hoher Aufmerksamkeit daran, auf alle Situationen jetzt und in der Zukunft eine angemessene Antwort finden.

### ARGENTUM „Stabilitäts-Portfolio“ und „Performance Navigator“

Bei unseren Dachfonds ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio (WKN: A1C699 / ISIN: DE000A1C6992) und ARGENTUM Performance Navigator (WKN: A0MY0T / ISIN: DE000A0MY0T1) haben wir es in einem herausfordernden Marktumfeld geschafft, die Kundenvermögen zu schützen und – trotz der historischen Krisensituation im Rahmen der Corona-Pandemie – behutsam zu entwickeln. Bei beiden Fonds stehen wir auf Jahressicht und year-to-date deutlich im Plus und haben neue historische Höchststände erreicht. Beim eher defensiven ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio haben wir damit den historischen Höchststand aus Februar 2020 überschritten, während der offensiv orientierte ARGENTUM Performance Navigator Anfang November nach einer langanhaltenden Aufwärtsphase auch das vormalige Allzeithoch aus Juli 2020 nochmals überholt hatte.

Das ist uns durch eine hohe Reaktionsgeschwindigkeit und konsequenten Entscheidungsprozessen gelungen. So haben wir die Aktienquoten in beiden Dachfonds seit Beginn der Krise immer wieder so weit gesenkt, wie es der Situation angemessen erschien. Dadurch konnten wir die Verluste in den Fonds deutlich begrenzen, auch im Vergleich zur Peergroup und den üblichen Indizes, und zugleich zu den richtigen

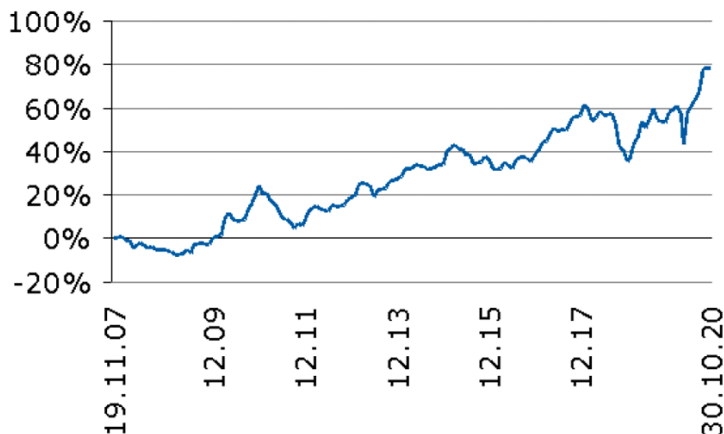
Gelegenheiten günstig wieder einsteigen, um dadurch überdurchschnittliche Gewinne mitzunehmen. Unsere Fonds werden von der Zeitschrift „Euro“ übrigens seit Monaten regelmäßig unter den zehn besten Dachfonds in der Kategorie „Aktien + Rentenfonds“ geführt. Der Performance Navigator liegt in dieser Auswertung konsequent auf Platz 1.

Derzeit sind wir in beiden Fonds vollständig investiert. Im ARGENTUM Performance Navigator liegt die Aktienquote damit bei 100 Prozent, im ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio legen wir den Fokus auf Staats-, Unternehmens- und Wandelanleihen und haben einen kleinen Anteil an Aktien beigemischt.

Bei dem zügigen Wachstum hat uns weiterhin vor allem die Konzentration auf wachstumsstarke Branchen wie Healthcare, Biotechnologie, Robotik, Künstliche Intelligenz sowie Technologie und Digitalisierung allgemein geholfen. Die Unternehmen aus diesen Märkten haben stark von der Corona-Krise profitiert und können auch zu den weiteren Gewinnern der kommenden Jahre gehören. Darüber hinaus befassen wir uns derzeit sehr intensiv mit weiteren Zukunftsthemen wie alternativer Mobilität und nachhaltiger Energieerzeugung (Green Energy) und haben bereits einen entsprechenden Fonds prominent allokiert. Ebenso bleibt es dabei, dass wir China und Japan als Märkte sehr interessant finden, genauso wie Indien als aufstrebender Emerging Market. Dafür wählen wir Schwellenländer-Fonds mit einer besonderen Konzentration auf das zweitgrößte Land der Welt.

An diesen Trends und Regionen werden wir auch künftig festhalten. Es spricht alles dafür, dass die von uns gewählten Branchen langfristig großes Potenzial haben werden: US-Präsidenten gehen, die Corona-Epidemie wird verschwinden, die großen Trends aber bleiben! Somit sind wir sicher, frühzeitig am Wachstum und dem vorhandenen Aufholpotenzial partizipieren zu können. Wir werden aufgrund unserer zukunftsorientierten Anlageentscheidungen unsere Dachfonds langfristig sehr stabil weiterentwickeln und die in der Vergangenheit regelmäßig erreichten positiven Ergebnisse hinsichtlich Rendite und Risikomanagement fortschreiben.

## ARGENTUM Performance Navigator (A0MY0T)



[Größere Darstellung - bitte auf die Grafik klicken](#)

### Allokationen in %

Aktienfonds	98,96
Rentenfonds	0
Mischfonds	0
Kasse	1,04
Sonstiges	0

### Top 3 Positionen in %

Invesco Global Consumer Trends Fund	17,95
Baillie Gifford Worldwide Long Term Global Growth Fund	10,23
Morgan Stanley INVF Asia Opportunity Fund	9,29

[Größere Darstellung - bitte auf die Grafik klicken](#)

**Stand: 30.10.2020**

Fondsvolumen : 67,14 Mio. Euro

Rücknahmepreis : 177,28 Euro

Ausgabepreis : 183,48 Euro

**Kennzahlen:**

Entwicklung seit Auflage : + 88,36 %

Seit Jahresbeginn (2020) : + 12,12 %

Entwicklung Monat : + 0,03 %

**Fondsstruktur:**

Kasse/Geldmarkt : 1,04 %

Investmentanteile : 98,96 %

Sonstiges : 0 %

[Komplettes Factsheet \(PDF\) downloaden](#)



ISIN DE000A0MY0T1

WKN A0MY0T

Fondsart Dachfonds

Depotbank B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA

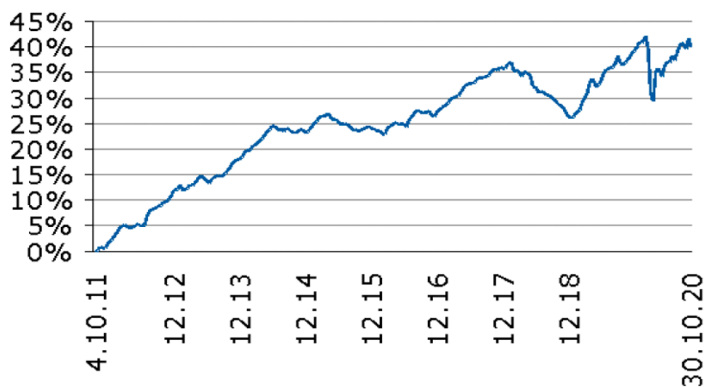
Ertragsverwendung thesaurierend

Fondsauflegung 19.11.2007

Geschäftsjahr 01.10. - 30.09.

Kapitalanlagegesellschaft Metzler Investment GmbH

**ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio (A1C699)**



[Größere Darstellung - bitte auf die Grafik klicken](#)

## Allokationen in %

Aktienfonds	7,78
Rentenfonds	75,29
Mischfonds	0
Kasse	16,93
Sonstiges	0

## Top 3 Positionen in %

GAM Star Credit Opportunities	19,06
Nordea 1 - European Financial Debt Fund	18,76
Franklin Global Convertible Securities Fund	10,56

[Größere Darstellung - bitte auf die Grafik klicken](#)

### Stand: 30.10.2020

Fondsvolumen : 40,18 Mio. Euro

Rücknahmepreis : 136,73 Euro

Ausgabepreis : 140,83 Euro

### Kennzahlen:

Entwicklung seit Auflage : + 42,61 %

Seit Jahresbeginn (2020) : + 0,07 %

Entwicklung Monat : + 0,29 %

### Fondsstruktur:

Kasse/Geldmarkt : 16,93 %

Investmentanteile : 83,07%

Sonstiges : 0 %

[Komplettes Factsheet \(PDF\) downloaden](#)

ISIN DE000A1C6992

WKN A1C699

Fondsart Dachfonds

Depotbank B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA

Ertragsverwendung thesaurierend

Fondsauflegung 04.10.2011

Geschäftsjahr 01.10. - 30.09.

Kapitalanlagegesellschaft Metzler Investment GmbH

### Ausblick

Mehr denn je stellt sich derzeit die Frage, was die kommenden Monate bringen werden. Die Welt bewegt sich beim Kampf gegen Covid-19 zwischen Hoffen und Bangen und nur eines ist klar: Bis die Beschränkungen greifen und es einen verlässlichen Impfstoff gibt, wird die pandemische Lage vermutlich zuerst nochmals schlechter, bevor sie besser werden kann.

Ebenso ist zu hoffen, dass sich die politische Situation in den USA nicht verhärtet. Es wird ein sauberer Übergang von Donald Trump zu Joe Biden benötigt, damit der noch immer wichtigste Staat der Welt seiner geopolitischen und wirtschaftlichen Führungsrolle gerecht werden kann. Zu hoffen ist, dass sich durch Joe Biden das Kommunikationsklima wieder reguliert und mehr Diplomatie herrscht. Wir gehen davon aus, dass der Demokrat auch versuchen wird, die protektionistischen Ansätze („America first“) wieder etwas zu entschärfen und mehr auf internationale Kooperation und Welthandel setzt als sein Vorgänger.

Viele andere Herausforderungen bleiben. Dazu gehört beispielsweise der Brexit. Zwar scheint ein, für alle Seiten sinnvolles Abkommen weiter möglich. Die EU und

Großbritannien waren aber zuletzt bei entscheidenden Punkten weiter uneins, wie etwa bei den Fischereirechten, der Frage der Subventionen sowie den Regeln für einen fairen Wettbewerb. Ende des Jahres läuft nach dem britischen EU-Austritt die Übergangszeit aus, in der Großbritannien noch EU-Regeln anwendet. Sollte es keine Einigung geben, droht doch noch ein harter Brexit ohne Handelsabkommen. Ohne ein solches Abkommen würde Großbritannien plötzlich behandelt wie viele andere Drittstaaten auch, inklusive Zöllen sowie Handels- und Reisebeschränkungen.

Auch wesentliche Fragen nach der weiteren Digitalisierung der Wirtschaft, des Bildungswesens und der öffentlichen Hand und nicht zuletzt der Kampf gegen den Klimawandel stehen zwar derzeit nicht ganz oben auf der Tagesordnung. Sobald die Pandemie im Griff scheint, werden diese wieder erheblich stärker diskutiert werden. Nicht wenige Experten sehen den Klimawandel als die viel größere und langfristige Bedrohung an als die COVID-19-Pandemie. Um die Auswirkungen des Klimawandels in den Griff zu bekommen, erscheint ein Umbau der Wirtschaft im Sinne weltumspannender Klimaschutzstrategien unumgänglich. Das wird zu großen Herausforderungen führen und kann die Märkte künftig sowohl belasten als auch fördern.

Es bleibt also dabei, dass Weitsicht und strategisches Denken auf der einen Seite und Geschwindigkeit und Entscheidungsfreude auf der anderen Seite die herausragenden Eigenschaften in einer sehr fordernden Zeit sind. Der Grundgedanke, Vermögenswerte zu schützen und dennoch kontinuierliche Renditechancen zu ermöglichen, steht weiterhin an erster Stelle. Darauf sind alle unsere Tätigkeiten im Portfoliomanagement ausgerichtet.

Wir sind optimistisch und zukunftsgerichtet, aufmerksam und vorsichtig zugleich, um auf jede Anforderung des Marktes die passende Antwort zu finden. Damit bleiben wir bei ARGENTUM jederzeit Ihr verlässlicher Partner in der Vermögensverwaltung und im zukunftsorientierten Fondsmanagement.

**Wir verweisen auf unsere aktuellen Beiträge:**

**1) Professionelles Risikomanagement mit Dachfonds von ARGENTUM: Ein Beitrag im Magazin finanzwelt.de**

Corona-Krise, unkalkulierbare politische Entwicklungen, unklare konjunkturelle Aussichten: Die Risiken für private und professionelle Kapitalanleger sind weitreichend. Daher steht der Vermögensschutz vielfach an erster Stelle in der Anlagestrategie. Dachfonds können dabei helfen ...

[>> zum Artikel](#)

**2) In Japan stehen die Börsenampeln auf grün: Ein Beitrag im Magazin finanzwelt.de**

Japan steht bei vielen Investoren noch nicht auf der Agenda. Das könnte sich in den kommenden Jahren als Fehler herausstellen. Denn der japanische Aktienmarkt hat großes Potenzial, er ist weiterhin stark und aufstrebend mit großen Wachstumsmöglichkeiten ...

[>> zum Artikel](#)

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Freude.

Mit den besten Grüßen aus Hamburg.



Thorsten Mohr, Norbert Goerlitz

*Für alle abgebildeten Fondsdaten und Grafiken gilt: Errechnet nach BVI-Methode, ohne Berücksichtigung sonstiger Kosten. Vergangenheitswerte sind keine Garantie oder Zusicherung oder ein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Quelle: Metzler KAG. Alle Angaben ohne Gewähr. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf Grundlage des gültigen Verkaufsprospektes des betreffenden Fonds, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbunden Risiken enthält, sowie des gültigen Jahres- und Halbjahresberichtes. Diese Informationen erhalten Sie direkt bei Argentum Asset Management, Metzler oder bei Ihrem Investmentpartner. Preisinformationen zum Argentum Stabilitäts-Portfolio erhalten Sie börsentäglich in der „FAZ“, im „Handelsblatt“ und in der „Süddeutschen Zeitung“ sowie auf der ARD-Video-Texttafel ab 755. Oder Sie besuchen uns im Internet unter [www.argentum-am.de](http://www.argentum-am.de). Eine Kopie, Veröffentlichung oder Weiterleitung ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung der Argentum Asset Management gestattet.*

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Barmbeker Straße 10 - 22303 Hamburg  
Tel.: 040 - 27 88 34 - 0

&

Bornweg 12 · 25813 Husum  
Tel.: 0 48 41 / 939 88 18  
[info@argentum-am.de](mailto:info@argentum-am.de)  
[www.argentum-am.de](http://www.argentum-am.de)